



# Botte vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk Welzheim durch Postbezug 1 M. 25 Pf., außerhalb desselben 1 M. 45 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Pettzeile oder deren Raum im Oberamtsbezirk Welzheim 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und Anfrageanzeigen 10 Pf.

Nr. 173.

Welzheim, Donnerstag den 9. November 1899.

33. Jahrgang.

## Ämliche Bekanntmachungen. Oberamtskorporation Welzheim. Straßenbauaccord.

Die Bauarbeiten zur Erbauung einer Verbindungsstraße zwischen Welzheim und Menharz werden im Submissionswege vergeben:

Planie . . . . .	3840 M
Chaussierung . . . . .	12790 M
Kunstbauten . . . . .	2400 M
zusammen	19030 M

Pläne, Kostenvoranschlag und Akkordsbedingungen sind auf dem Oberamt während der Kanzleistunden zur Einsichtnahme aufgelegt.

Schriftliche, verschlossene, in Prozenten des Kostenvoranschlags ausgedrückte Angebote mit Tüchtigkeits- und Vermögenszeugnissen belegt und mit der Aufschrift „Straßenbauaccord“ versehen werden bis **Donnerstag den 23. d. Mts.** bei der unterzeichneten Stelle entgegengenommen.

Welzheim, 7. November 1899.

**K. Oberamt.**  
Waiblinger.

### Bekanntmachung der K. Zentralkstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung eines Molkelehrkurses in Gerabronn.

Mit Genehmigung des K. Ministeriums des Innern wird an der Molkeleischule zu Gerabronn ein sechstägiger Unterrichtskurs für Frauen und Mädchen abgehalten werden, in welchem die Teilnehmerinnen eine theoretisch-praktische Anleitung zur Gewinnung der Milch und zur Verwertung derselben mittelst der für die Haushaltung und den Handbetrieb der Molkelei vornehmlich in Betracht kommenden Verfahren erhalten sollen.

Der Unterricht in diesem Kurs ist unentgeltlich, dagegen sind die Teilnehmerinnen an demselben verpflichtet, die vorkommenden Arbeiten nach Anweisung des den Kurs leitenden Molkeleinstruktors zu verrichten; auch haben sie für Wohnung und Kost während ihres Aufenthalts in Gerabronn selbst zu sorgen.

Bedingungen der Zulassung sind: zurückgelegtes sechszehntes Lebensjahr, Besitz der für das Verständnis des Unterrichts notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse und guter Leumund.

Der Beginn des Kurses ist auf Montag den 4. Dezember d. J. festgesetzt. Da jedoch zu einem Kurs nur eine beschränkte Zahl von Teilnehmerinnen zugelassen werden kann, so behält sich die Zentralkstelle vor, je nach Bedürfnis im Lauf der folgenden Wochen noch weitere Kurse zu veranstalten und die sich Anmeldenden nach ihrem Ermessen in die einzelnen Kurse einzuweisen.

Gesuche um Zulassung zu dem Kurs sind mit einem schult- heizenamtlichen Zeugnis über die Erfüllung der obengenannten Bedingungen spätestens bis zum 22. November d. J. an das „Sekretariat der K. Zentralkstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart“ einzusenden. Stuttgart, den 31. Oktober 1899.

v. D w.

### Aus dem Bezirk und Umgebung.

**Welzheim, 5. Nov.** Infolge Entzündung des Strohs beim Maschinendreschen sind gestern mittag in Wäshenbeuren drei Wohnhäuser abgebrannt und einige weitere beschädigt worden. Die Gefahr der Weiterverbreitung war groß, so daß drei auswärtige Feuerwehren zur Hilfe beigezogen wurden. Der Heizer wurde festgenommen.

**Ur. Welzheim, 7. Nov.** Nachdem vor etwa einem Jahr der erste Acetylen-Gas-Apparat hier aufgestellt worden ist, hat nun auch die elektrische Beleuchtung ihren Einzug gehalten.

Nach mehrwöchentlichen Montierarbeiten konnten gestern Abend zum erstenmal die Glühlichter in der Holzspielwarenfabrik der Herren Gebr. Münz zum Leuchten gebracht werden. Es ist dies gewiß ein sehr erfreuliches Zeichen dafür, daß nach u. nach auch unser abgelegenes Städtchen für die Erfindungen der Neuzeit sich zugänglich zeigt.

Die mit einem Aufwand von circa 8000

Mark errichtete elektrische Anlage wurde durch die Maschinenfabrik Ehlingen ausgeführt. Die Dynamomaschine ist imstande 160 Flammen, je zu 16 Kerzen zu speisen. Hierzu kommen 60 Zellen mit Accumulatoren, welche auf drei Stunden 150 Flammen à 16 Kerzen elektrisches Licht aufsparen. Die Accumulatoren stammen von einer Fabrik in Kall am Rhein u. sollen mit der Zeit auf das doppelte ihrer Anzahl erhöht werden.

Vorderhand ist die elektrische Beleuchtung nur für die Fabrik selbst eingerichtet; es wird aber, da im Geschäft noch bedeutende Vergrößerungen geplant sind, in absehbarer Zeit auch für städtische u. private Zwecke elektrisches Licht abgegeben werden können.

Wir gratulieren den Leitern der Fabrik wie den zahlreichen Arbeitern zu der neuen Einrichtung u. wünschen, daß sich das Unternehmen in der bisherigen Weise weiter entwickle.

### Württemberg.

Stuttgart, 5. Nov. Auf dem Pragfried-

hof wurde gestern mittag der im 88. Lebensjahr verstorbene Regierungsdirektor a. D. Eugen v. Rümelin beerdigt.

Stuttgart, 6. Nov. Regierungspräsident a. D. Karl v. Luz, der Landtagsabgeordnete für Nagold, ist heute früh hier im Alter von 75 Jahren gestorben.

Murrhardt, 5. Nov. Am Mittwoch verläßt uns nach 14jähr. Amtsthätigkeit der 2. Geistliche des hies. Kirchgemeinde, Herr Stadtpfarrer Lumpy, um in seinen neuen Wirkungskreis Karlsbad-Stuttgart zu übersiedeln. Letzten Freitag fand ihm zu Ehren eine Abschiedsfesterei statt, bei welcher von verschiedenen Rednern hervorgehoben wurde, welcher Beliebtheit sich der Scheidende, den es auch schwer ankommt von hier wegzuziehen, erfreute.

Plattenhardt, 6. Nov. Vorgestern abend kam es zwischen einem hies. Bauern und seiner Frau, welche schon am Abend vorher in starken Konflikt kamen, zu Händeln, wobei die Frau den Mann tödlich verletzete. Die Frau wurde verhaftet und gestern vom Untersuchungsrichter vernommen.



Grailshelm. Stichwahl vom 6. Novbr.: Berroth (Bund der Landwirte) 1938 St. Herrmann (Volksp.) 1882 St. ungiltig 25 St. somit Berroth gewählt.

Zahl der Abstimmenden 3845 gegen 3393 bei der ersten Wahl. Bei dieser erhielten: Berroth 1142 St., Herrmann 1162, Wacker (Deutsche P.) 745, Gröber (Zentr.) 276, Klob (Soz.) 65. — Es ist hienach anzunehmen, daß die Stimmen der Deutschen Partei sich auf die beiden Stichwahlkandidaten verteilt haben; die Zentrumsähler haben für Berroth gestimmt.

Ehlingen, 7. Novbr., 9 Uhr 30 Min. abends. (Corr.) Laut Extra-Blatt der „Ehlinger Zeitung“ erhielten bei der Stichwahl v. Gef. (nl.) 9940 Stimmen, Schlegel (Soz.) 10,591 Stimmen. Somit ist Schlegel gewählt.

Seilbronn, 6. Nov. In dem benachbarten Schluchtern brach vorgestern in der Mittagsstunde Feuer aus, das binnen kurzer Zeit 2 Wohnhäuser und 3 Scheunen, in denen sich viele Vorräte befanden, in Asche legte. Unter den abgebrannten Gebäuden befindet sich auch das Gasthaus zum Lamm.

## Deutschland.

Berlin, 4. Nov. Der Kaiser empfing heute mittag im Neuen Palais eine Abordnung der Schwestern, Ärzte und freiwilligen Krankenpfleger, die sich nach Transvaal begeben.

Darmstadt, 4. Nov. Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland spendeten, der Darmst. Ztg. zufolge, 5000 M für verschiedene Wohlthätigkeitsanstalten und 5000 M für die Armen der Stadt.

Berlin, 7. Nov. Zur Marinevorlage erfährt das B. L., daß der Gedanke einer Bindung auf 16 Jahre nicht ernsthaft in Frage komme, vielmehr das jährliche Bewilligungsrecht des Reichstags durchaus gewahrt bleiben soll.

## Ausland.

— Aus Budapest wird gemeldet: Es laufen fortgesetzt Gesuche von Offizieren ein, die um die Erlaubnis bitten, sich zur Unterstützung Transvaals nach dem Kriegsschauplatz begeben zu dürfen. Die Gesuche werden abschlägig beschieden.

— Wie aus Warschau gemeldet wird, haben sich bis jetzt aus dem Königreich Polen etwa 150 junge Leute nach Transvaal begeben.

Amsterdam, 4. Nov. Dr. Leyds teilt mit, daß ein Dazwischentreten Deutschlands, Frankreichs und Rußlands in der Transvaalfrage gesichert sei.

— Wie aus dem Haag gemeldet wird, scheint trotz des Dementis festzustehen, daß die zahlreichen Rundgebungen gegen England eine Verstimmung zwischen England und den Niederlanden hervorgerufen haben. Ein englisches Schiff wurde in einem holländischen Hafen mit Steinen beworfen.

— Aus London wird gemeldet: Einen niederschlagenden Eindruck macht in der ganzen Bevölkerung die von mehreren Seiten verbreitete Meldung, daß die Vorräte der Besatzung von Ladysmith an Lebensmitteln und Schießbedarf sich ihrem Ende nähern. Ein Ersatz der Vorräte ist unter den obwaltenden Umständen nicht möglich. — Nach einem Telegramm der Times macht das Vordringen der Buren in der Kapkolonie schnelle Fortschritte.

— Unter den in Ladysmith Eingeschossenen befindet sich Dr. Jameson. — Der nunmehr an seinen Wunden gestorbene Schiffsleutnant

Egerton war ein Neffe des Herzogs von Devonshire, Chefs der Familie Cavendishendon, 5. Nov. Wie die Blätter aus Ladysmith vom Donnerstag melden, wurden die Buren bei Bestershill völlig in die Flucht geschlagen. Sie erlitten beträchtliche Verluste. Ihr ganzes Lager wurde eingenommen.

— Aus Pretoria wird vom 31. Okt. via Kapstadt gemeldet: Unter den Papieren, welche die Buren in Dundee auffanden, war auch ein Glückwunschtelegramm der Lady Symon's an ihren Gemahl. Nach dem Tode Symon's sandte Joubert eine Mitteilung an Lady Symon's, in der er sie benachrichtigte, daß ihr Gatte mit allen militärischen Ehren bestattet worden sei, und daß vielleicht noch gar mancher auf beiden Seiten sein Loos teilen werden.

London, 5. Nov. Die Volksstimmung wird hier immer ernster. Jeder hat jetzt einen Angehörigen oder Freund, der mit in den Krieg ziehen muß. Von der Miliz-Einberufung werden allein in London 6000 Mann aus allen Klassen betroffen. Die Geschäfte fühlen die Lücken und die Anzahl der Frauen und Kinder, welche ihren Broterwerb verlieren und dem Winter bangend entgegensehen, mehrt sich. Auf dem Bahnhofe sieht man fast täglich erschütternde Abschiedsscenen. Jeder Enthusiasmus ist verraucht. Nur bittere Bemerkungen über den Krieg werden laut. Ministerien und Zeitungen sind bemüht, durch Aufmunterungen und Beteuerungen die Stimmung der Massen zu erhalten. Schon aber bemerkt man Anzeichen des kommenden Sturmes. Als Chamberlain gestern das Kolonialamt verließ, wurde allgemein bemerkt, wie blaß und verärgert er aussah.

London, 6. Nov. Die „Times“ melden aus Pietermaritzburg vom 2. ds.: Hiesige Afrikaner erhielten die Nachricht, daß gestern eine blutige Schlacht zwischen Ladysmith und Colenso stattgefunden haben soll, in welcher viele Buren gefallen sein sollen, darunter zahlreiche Anverwandte hier lebender Afrikaner. Die englischen Bewohner von Pietermaritzburg wissen nichts von diesem Kampfe.

London, 6. Nov. Das Kriegsamt hat ein Telegramm von General Buller erhalten, welches ein mit einer Briefstaubenpost übermitteltes Telegramm aus Ladysmith enthält. Demnach ist am 2. ds. General Freuch mit Kavallerie u. Feldartillerie ausgerückt und hat das Burenlager wirksam beschossen ohne Verluste auf englischer Seite. General Joubert schickte einen Offizier und 9 verwundete Gefangene hieher, wofür 8 Buren ausgetauscht wurden. General Brodlehurst hat heute den Feind mit Feldartillerie und Kavallerie südwestlich von Ladysmith angegriffen. Der Kampf dauerte mehrere Stunden. Der Verlust auf englischer Seite ist gering. Das Bombardement dauerte gestern und heute fort.

Ladysmith, 6. Nov. Bei Schluß des am 2. d. M. auf das Burenlager gerichteten Angriffs ergriffen die Buren eiligst die Flucht und ließen viele tote und Verwundete auf dem Kampfplatze zurück. Das englische Granatfeuer wirkte furchtbar, das ganze Lager mit den Vorräten fiel in die Hände der Engländer.

Mafeking, 6. Nov. Die Buren haben ein großes Geschütz aus Pretoria herbeigeschafft und 7 Meilen vor der Stadt aufgeföhren. Bis jetzt wurden 16 Schüsse daraus abgegeben, von denen einer die Stadt traf u. einen Laden anzündete, welcher niederbrannte. Die Garnison ist völlig unverletzt, sie rüstet sich gegen einen Angriff im Rücken.

Madrid, 5. Nov. Prinz Albrecht und Prinz Friedrich Heinrich von Preußen sind gestern abend 9 $\frac{1}{2}$  Uhr hier eingetroffen. Auf dem Bahnhofe waren die Mitglieder der

Regierung, die Spitzen der Behörden sowie der militärische Hofstaat der Königin-Regentin erschienen. Die Prinzen begaben sich vom Bahnhofe in den tgl. Palast, wo sie von der Königin-Regentin empfangen wurden.

Madrid, 5. Nov. Prinz Albrecht von Preußen überreichte heute dem König den ihm von Kaiser Wilhelm verliehenen Schwarzen Adlerorden. Der feierlichen Handlung wohnten die Minister, hohen Würdenträger, Marschälle sowie die Granden von Spanien bei. Später fand Frühstückstafel statt.

## Im Feuer echt.

Roman aus der Zeit Friedrich des Großen von M. Friedrichstein.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Aber Ihr seid gesund!“ grollte der Jüngling. „Wollt Ihr denn auch nichts davon hören, wie es sich mit dem Fräulein zutrug?“

„O, ja!“ sagte Antje freundlich. „Erzähle mir alles!“

Mit glühenden Wangen schilderte Ulrich nun seiner aufmerksamen Zuhörerin die Szene auf dem Felde und konnte nicht genug Liane's Schönheit preisen, so daß Antje fast erschreckt in ihres Lieblings' erregte Züge blickte.

Als er hierauf in sein Schlafkammerlein ging, flüsterte Antje leise:

„Guter Gott, fühle sein Herz, damit er nicht in Versuchung gerät!“

Fromm faltete sie die Hände zu stillem Gebet für den Schützling, welcher indessen, von lieblichen Traumbildern umgaukelt, das Bild der schönen Liane vor sich sah.

Trotz des großväterlichen Verbots über die vornehme Sippe beschäftigte Ulrich sich dennoch unausgesezt auf dem Ackerland, welches dem Templiner Forst zunächst lag, und sein Herz klopfte freudig, wenn er zwischen den Kiefernstämmen hindurch die schöne Reiterin kommen sah; aber mit Besorgnis beobachtete er den Braunen, welcher zuweilen seinen Kopf in einer Weise zurückwarf, als habe er Lust davonzujagen.

Daher sagte Ulrich, als Liane ihn wiederum bei seiner Arbeit begrüßte, mit ernster Miene zu ihr:

„Fräulein von Massow, ich habe eine Bitte. Wollt Ihr sie mir erfüllen?“

„Recht gern, wenn ich es vermag!“ erwiderte sie und sah den Bittenden erwartungsvoll an.

„In meinem Stall ist ein Pferd, genau wie Hektor, aber es ist zuverlässig und ohne Tücke,“ erklärte er ihr. „Erlaubt mir, daß ich es morgen mit herausbringe und für Euch fähle. Den Hektor will ich dann erst für Euch zureiten. Ich lebe in beständiger Angst, daß Euch ein Unglück mit ihm wiederfährt!“

„Wenn Ihr findet, Korngtebel, daß es so besser ist, und Ihr Euch mit Hektor die Mühe machen wollt, so bin ich bereit, Euren Wunsch morgen zu erfüllen,“ erwiderte sie einfach. „Ich habe leider kein anderes Pferd im Stall, sonst hätte ich Hektor nicht mehr bestiegen, denn ich will Euch nur gestehen, daß er sehr ungebärdig ist.“

„Ich bitte Euch, erlaubt mir, daß ich ihn führe!“ rief Ulrich bestürzt. „Und morgen komme ich Euch mit meinem Luge bis zur ersten Waldschneise entgegen!“

(Fortsetzung folgt.)

So schön wie neu können Kragen und Manschetten mit Mad's Pyramiden-Glanz-Stärke geplättet werden. (Überall vorrätig in Paketen zu 10, 20 und 50 Pf.)

großen zu 780—900 und im Feinen von 4—4,70 M per 50 Rg. verkauft wurden. Stuttgart, 6. Nov. (Wolfsbismarck auf

700—850 M und im Feinen von 3,70 bis 4,50 M per 50 Rg. verkauft wurden. — Schlacht-Neumarkt Stuttgart. Im

Schlothe 48—56 Pf. Verkauf Han.

Verkauf des Marktes: Weiß-Stieseling 130/143 M, Gemischt Weiß 91/109 M, Schiffer 111 M, Sammelwein 54

Markt.



# Steinlieferungs-Accorde.

Die Lieferung des Unterhaltungsmaterials für sämtliche Amtsdörperschaftsstraßen des Bezirks wird vom 1. April 1900 an auf 1-6 Jahre im Submissionswege vergeben.



## I. Welzheim—Badnang.

- 1.) Accordsbezirk von km 0 + 196 bis km 3 + 300 jährl. Bedarf ca. 100 Noßlasten; seither per Noßlast 1 M 50 S.
- 2.) Accordsbezirk von km 3 + 300 bis km 6 + 200 jährlich 100 Noßlasten; seither per Noßlast 79 S.
- 3.) Accord von km 6 + 200 bis km 9 + 200 jährlich in 200 Noßlasten; seither per Noßlast 75 S.
- 4.) Accord von km 9 + 824 bis km 13 + 441 jährlich in 250 Noßlasten; seither per Noßlast 70 S.

## II. Welzheim—Gmünd.

- 1.) Accordsbezirk von km 0 + 197 bis km 1 + 500 jährlich ca. 50 Noßlasten; seither per Noßlast 1 M 35 S.
- 2.) Accordsbezirk von km 1 + 500 bis km 4 + 500 jährlich ca. 100 Noßlasten; seither per Noßlast 1 M 19 S.
- 3.) Accordsbezirk von km 5 + 149 bis km 7 + 146 jährlich ca. 400 Noßlasten; seither per Noßlast 78 S.
- 4.) Accordsbezirk von km 8 + 304 bis km 11 + 400 ca. jährlich 400 Noßlasten; seither per Noßlast 75 S.
- 5.) Accordsbezirk von km 11 + 400 bis km 13 + 132 jährlich ca. 300 Noßlasten; seither per Noßlast 90 S.

## III. Großdeinbach—Hohenstaufen.

- 1.) Accordsbezirk von km 0 + 199 bis km 3 + 302 jährlich ca. 150 Noßlasten; seither per Noßlast 1 M 22 S.
- 2.) Accord von km 4 + 302 bis km 6 + 179 und Gmünderstrecken jährlich ca. 250 Noßlasten; seither per Noßlast 1 M 60 S.
- 3.) Accord von km 6 + 179 bis 9 + 337 jährlich ca. 200 Noßlasten; seither per Noßlast 1 M 55 S.

## IV. Lorch—Göppingen.

- 1.) Accord von km 0 + 812 bis km 4 + 600 jährlich ca. 200 Noßlasten; seither per Noßlast 1 M 60 S.
- 2.) Accord von km 4 + 600 bis km 8 + 849 jährlich ca. 200 Noßlasten; seither per Noßlast 1 M 50 S.

## V. Pfahlbronn—Lorch.

- 1.) Accord von km 0 + 040 bis km 3 + 500 jährlich ca. 200 Noßlasten; seither per Noßlast 1 M 14 S.
- 2.) Accordsbezirk von km 3 + 500 bis km 6 + 639 jährlich ca. 300 Noßlasten; seither per Noßlast 1 M 28 S.

## VI. Welzheim—Schwend.

- 1.) Accordsbezirk von km 0 + 240 bis km 2 + 900 jährlich ca. 200 Noßlasten; seither per Noßlast 1 M 68 S.
- 2.) Accordsbezirk von km 2 + 900 bis km 5 + 573 jährlich ca. 200 Noßlasten; seither per Noßlast 1 M 70 S.

## VII. Kaisersbach—Winnenden.

- 1.) Accordsbezirk von km 0 bis km 2 + 896 jährlich ca. 200 Noßlasten; per Noßlast seither 1 M 85 S.
- 2.) Accordsbezirk von km 19 + 454 bis km 11 + 892 jährlich ca. 200 Noßlasten; seither per Noßlast 97 S.

## VIII. Rudersberg—Schorndorf.

- 1.) Accordsbezirk von km 0 + 152 bis km 3 + 795 jährlich ca. 500 Noßlasten; seither per Noßlast 90 S.

## IX. Welzheim—Murrhardt.

- 1.) Accordsbezirk von km 0 bis km 1 + 518 jährlich ca. 150 Noßlasten; seither per Noßlast 1 M 49 S.
- 2.) Accordsbezirk von km 5 + 262 bis km 6 + 462 jährlich ca. 150 Noßlasten; seither per Noßlast 89 S.

## X. Alfdorf—Schwend.

- 1.) Accordsbezirk von km 0 + 396 bis km 2 + 971 jährlich ca. 250 Noßlasten; seither per Noßlast 90 S.

## XI. Brecher—Straße.

- 1.) Accordsbezirk von km 0 bis km 1 + 007 jährlich ca. 100 Noßlasten seither per Noßlast 86 S.

## XIII. Gödelhof—Klingen.

- 1.) Accord von km 0 bis km 0 + 314 jährlich ca. 30 Noßlasten; seither per Noßlast 89 S.

## XIV. Oberndorf—Mannenberg.

- 1.) Accordsbezirk von km 0 bis km 3 + 000 jährlich ca. 160 Noßlasten; seither per Noßlast 68 S.

## XV. Großdeinbach—Gmünd.

- 1.) Accordsbezirk von 0 + 265 bis km 1 + 700 jährlich ca. 100 Noßlasten; seither per Noßlast 75 S.
- 2.) Accordsbezirk von km 2 + 027 bis km 2 + 650 jährlich 80 Noßlasten; seither per Noßlast 78 S.

## XVI. Mannenberg—Luzenberg.

- 1.) Accordsbezirk von km 0 bis Oberamtsgrenze jährlich ca. 30 Noßlasten; seither per Noßlast 90 S.

## XVII. Welzheim—Kaisersbach.

- 1.) Accordsbezirk von km 0 bis km 2 + 600 jährlich ca. 60 Noßlasten; seither per Noßlast 1 M 60 S.
- 2.) Accordsbezirk von km 2 + 600 bis km 5 + 200 jährlich ca. 60 Noßlasten; seither per Noßlast 1 M 75 S.

## XVIII. Kadelstetter—Straße.

- 1.) Accordsbezirk von km 0 bis km 1 + 500 jährlich ca. 150 Noßlasten; seither per Noßlast 1 M 60 S.

## XIX. Klassenbach—Althütte.

- 1.) Accordsbezirk von km 0 bis km 1 + 200 jährlich ca. 80 Noßlasten; seither per Noßlast 57 1/2 S.

## XX. Pfahlbronn—Söldis.

- 1.) Accordsbezirk von Pfahlbronn bis zum Eisenbach jährlich ca. 100 Noßlasten; seither per Noßlast 1 M 45 S.
- 2.) Accordsbezirk von der Eisenbahnbrücke bis Markungsgrenze Manholz jährlich ca. 220 Noßlasten; seither per Noßlast 1 M 90 S.

## XXI. Pfahlbronn—Kienharz.

- 1.) Accordsbezirk von Kienharz bis ins Leinthal jährlich ca. 100 Noßlasten; seither per Noßlast 1 M 44 S.

Eine Noßlast ist zu 500 kg angenommen, wobei ein Uebergewicht bis zu 50 kg noch bezahlt wird.

Die Accordsbedingungen sind auf jedem Rathause des Bezirks zur Einsicht aufgelegt und wollen die Offerte, welche den Preis pro Noßlast enthalten, verschlossen mit der Aufschrift „Steinlieferung“ bis

**Mittwoch den 20. Novbr. d. Jz.**

an die unterzeichnete Stelle eingesendet werden. Die Offerte sind genau nach Marken und ganzen Pfennigen auszudrücken.

W e l z h e i m, 3. November 1899.

Oberamtspflege  
L u z .

E n d e r b a c h .

**Am Freitag den 10. Novbr.**  
nachmittags 2 Uhr

werden im

**Zwangsweg**

9 Stück runde Baumstämme in der Steige gegen sogleich bare Zahlung verkauft. Kaufsliebhaber sind dazu eingeladen.

Zusammenkunft in Enderbach.

Gerichtsvollzieher  
M ü l l e r .

## Erklärung.

Wegen hohen Alters und andauernder Krankheit ist es mir nicht mehr möglich, bei der Neuwahl im Dezember d. Jz. die Stelle eines Gemeinderats für Pfahlbronn anzunehmen und bitte deshalb von meiner Person absehen zu wollen.

B o g g e n b e r g, 6. Nov. 1899.

t. M. Schuster.

Frachtbrieft hält vorräthig

L. Unterzuber.

Stuttgart, 4. Nov. (Noßlastmarkt auf dem Marktplatz) Gant martamntlicher Muf- / 4. November waren jugetiehen: 29 Dshfen, beim Grodbahnhof) Gant martamntlicher Muf- / 66 Faren, 81 Raltein und Rufe, 259 Raltein, / seihnung wurden heute jugetiehet: 5 Mgagon / aus Gellen und Mshelnand, 11 aus Delfer / 319 Schweine. Unberkauf blieben: 19 Faren, / aus Delfer, 1 reich Ungarn, 2 aus Spanien, / 43 Raltein und Rufe, 6 Schweine. Preis / 34 Gll. 10 S. 10 P. / Meimprefe. / Meiler im Meinerbergthal, 3. Nov. Bei / der heutigen Versteigerung des fchrl. u. / Meilerischen Gerbf-Organisches wurden erlorf



# Kaisersbach. Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Artikels bringe ich meinen Vorrat in  
**Winterschuhen, Filzschuhen, Gendtschuhen, Hauschuhen**  
etc. zu herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

## Heinrich Kerner.

**Speisewiebeln,**  
schönste Lagerware, p. Pfd.  
Mk. 4.40, empfiehlt  
**Julius Rucher,**  
Schw. Gmünd, Schmidgasse.  
Welzheim.  
Alle Sorten

## Kalender

empfehlen  
**Karl Seitz,**  
Buchbinder.

**Speisewiebel**  
per Pfund 6 S empfiehlt  
Wolff Berghemer.

## Nationaldenkmal für Kaiser Friedrich III.

Auf Anregung von Veteranen der Kriegszeit 1870/71 hat sich ein aus allen Ständen des deutschen Reiches zusammengesetztes großes Comité gebildet, das sich die Aufgabe stellte, dem hochseligen Kaiser Friedrich III., dem Helden von Weißenburg und Wörth, in Bremerhaven, einem der Haupt-Aus- und Eingangsthore Deutschlands, der Grenze zwischen der alten und neuen Welt, wo jährlich tausende von Auswandernden vielleicht zum letztmal ihren Fuß auf heimathlichen Boden setzen, wo Heimkehrende zuerst wieder den deutschen Boden betreten, ein nationales Denkmal zu errichten.

Dasselbe soll thunlichst zur 30jährigen Wiederkehr der Schlachtentage von Weißenburg und Wörth enthüllt werden und etwa die Inschrift:

„Unserem Kaiser Friedrich III. in Liebe und Anhänglichkeit gewidmet von seinen Verehrern“  
erhalten. Die Kosten des Denkmals sind auf mindestens 7500 M veranschlagt, welche durch freiwillige Beiträge angebracht werden sollen. Das Comité richtet nun an alle Patrioten die herzliche Bitte, recht thatkräftig für das Unternehmen der nationalen Ehrung des Helden von Weißenburg und Wörth einzutreten.

Es wird gehofft werden dürfen, daß namentlich die Kriegervereine sich dabei bereitwilligst beteiligen werden, insbesondere auch die Württemberger, da Kaiser Friedrich in dem großen Kriege der siegreiche und allberehrte Führer derselben war.

Das Comité hat gedruckte Quittungen über Beiträge von à 30 S ausgegeben und zur Empfangnahme solcher gegen Quittungsabgabe den **Gerichtsnotar Hofmann in Welzheim** ersucht, welcher dazu recht gerne bereit ist.

## Friedrich Kurz, Maler,

aus Kaisersbach  
empfehlen sich in Firmenschilder auf Gypswand, Holz und Sturzblech zu äußerst billigen Preisen.

## Neuwaren

neu sortiertes Lager in  
Ein- und Zweideckkörbe, Koffer, Nähkörbe, Arbeitskörbe, Rollen, Spankörbe, Blumenkörbe, Staubtuchkörbe, Kindertaschen, Reisekörbe, Papierkörbe, viereckige und ovale Waschkörbe, Zeitungsmappen, Möbelflopper, Feldstühle, Kleidergestelle, Leiterwagen, Puppenwagen, komierbare Kinderstühle.

Obiges empfehle in nur prima Ware billigst.  
Matth. Klenk.

## Bügelkohlen

empfehlen  
Fr. Mayle.

## Guten Rippentaback

4 Pfund für Mark 1.—  
empfehlen  
Heinr. Aug. Bilfinger.

## Wollwaren! Wollwaren!

für bevorstehende Verbrauchszeit in best sortiertem Lager  
nur prima Ware.

## Herrenwesten,

Shawl's, Cachenez, Unterleibchen,  
Flanellhemden Unterhosen

für Herrn und Damen

Kindershosen mit Leib, Socken Strümpfe

## Gendtschuhe in allen Größen

Scharp's, Collier's,

Jagdmützen, Kinderkappchen, Kinderkittel,

Kinderkleidchen, gestr. Kinderschuhe,

Perlschön's, Schulterkragen, Umschlagtücher, fertige und abgepaßte Unterröcke, Handschuhe aller Arten.

## Wollgaren

empfehlen trotz Aufschlag noch zu alten Preisen

Matth. Klenk.

T o r d.

## 2 jüngere Arbeiter

finden sofort dauernde Beschäftigung bei

W. Lauber, Schreinerstr.

Prima

## Sammelfleisch,

per Pfund 45 Pfennig,  
empfehlen

Schneider z. „Sonne.“

## Hosenträger

in großer Auswahl von 20 S  
ab bis M 2.—

## Geldbeutel

in noch nie gehabttem Sortiment

Brocheu

von 6—90 S in Email, Perlmut, Corallen, Neusilber, Double empfiehlt angelegentlichst

Matth. Klenk.

Geo Doetzer's

## Futterwürze für Schweine.

Vorteile: Große Futterersparnisse, schnelles Fettwerden u. rasches Gewichtszunehmen. Per Schachtel 50 Pfa. Zu haben in Welzheim in der Apotheke.

## Metallputzglanz Pascha



Kaufverträge  
Wechselformulare

sind vorrätig in der Buchdr. ds. Bl.